

verforder gemacht. Gerade so, als ob Vorkriegs...

Kurz, wohin man auch geht, steht eine neue...

Es ziemt sich, heute die Bilanz einer fünf...

Für unsere Generation und zumal für die...

Nach dem Bericht über die Grenzrolle...

Pottill, die auf der Halbinsel Neis einen...

Der gestern beschlossene Entschickungs...

Der gestern beschlossene Entschickungs...

Der neue Spanien-Entschickung...

Der gestern beschlossene Entschickungs...

Was die Frage der Kriegsfreienden...

Frankreichs Torpedoboot nach Menorca...

Der "Matin" meldet, daß das französische...

Arabische und jiddische Forderungen...

Italiens Hauptstadt in Erwartung...

Heß auf dem Wege nach Rom

Graf Ciano, Starace und Alfieri empfangen die Abordnung der NSDAP

Adolf Heß verließ gestern Abend mit...

Der gestern beschlossene Entschickungs...

den Feiertagen des 15. Jahrestages des...

Militärische Feier in Wiesbaden

v. Blomberg übergab neue Fahnen

„Das Heißste Heiligtum der Truppen, das Sinnbild aller Soldatentugenden“

In Wiesbaden erfolgte gestern Vormittag...

Als der Führer und Reichskanzler, im...

des neuen Reiches. Unter diesem Zeichen ist...

Generalfeldmarschall von Blomberg schloß...

Dienst in Italiens Luftwaffe jetzt obligatorisch

Im letzten italienischen Ministerrat wurde...

Lockenwickler Gummi-Ringe Gummi-Bleier

Nordmänner entdeckten Amerika

Gudmundur Kamban als Gast der Nordischen Gesellschaft in Halle

Außer der Entdeckung und der Zahl, daß im...

Anwaiden ist die Fortdauer erhofft...

Die Entdeckung Amerikas ist untrennbar...

heit und seine Kultur zu bemerken vermocht...

Der Sohn eines Auswanderers, Flarben...

Das ist 14 Jahre später Voss Ersson, der...

wachsenden Weizen und Wein, eine Frucht, die...

Der Dichter Gudmundur Kamban das...

Im Dänischen Staatsarchiv liegen...

Das ist 14 Jahre später Voss Ersson, der...

lagen und liegen, und es gibt nur eine...

Luftfahrtmedizin warstet
Neue Disziplin sieht sich durch.

Die erste deutsche Tagung für Luftfahrt...

Im Nachmittags fand in Anwesenheit der...

Hochschulnachrichten:

Der Reichswissenschaftsminister hat den...

Magnis einer Prognose

Dr. O. Halle, 27. Oktober.

Man ist versucht, den freilich schon etwas häßlichen Blick von den zwei Möglichkeiten...

Wohl sehen die außenpolitischen Größen einigermassen fest. Die Lebenskrise der handelnden Völker haben hier auch im Politischen ausstrahlenden Grundeigenschaften...

Was kann mit Sicherheit gesagt werden, daß morgen die Schicksale der japanischen Welt nicht offener, und kein so großes Schicksal...

Es ist notwendig, sich darüber im Klaren zu sein. Denn hier liegen die Grenzen aller...

*) Sgl. Beilage vom 21. und 23. Oktober.

Rasierklänge Baumann & Hedderoth

Die Thronrede des englischen Königs

Georg VI. eröffnet gestern die beiden Häuser des Parlaments

König Georg VI. eröffnet gestern unter den üblichen Zeremonien die beiden Häuser des Parlaments für den neuen Sitzungstag...

Traditionsgemäß wurde, als sich das Unterhaus am Nachmittag versammelte, durch den Konventionen Sekretär der Krone...

nach so gut harmonierten Prognose. Der nächste Schritt ist dann, einige Renner für das Gehehen zu finden. Es gibt gefühlsträchtige und herrliche Nationen...

schweigen durch sie benachteiligt würden. Der konservative Abgeordnete Bradshaw...

Der Erste Lord der Admiralität, Tuff Cooper, beantwortete namens der Regierung alle die Punkte, die bezüglich der Lage in Spanien in der Ansprache berührt worden waren...

England braucht dazu einen freien Süden. Anderswärts wird es versuchen, Italien rüchlos zu veranlassen...

In Moskau hat zunächst der Stalinismus gefehlt. Alle gegenrevolutionären Bestrebungen, auch wenn sie sich nur graduell vom amflichten roten Kurs unterscheiden...

(Neger) geminnt latent an Bedeutung. Die Siedlungsfähigkeit des amerikanischen Menschen hat längst ihren Höhepunkt überschritten...

Italien verlor sich nach dem Erlaße in Asien (Überseeplan) weiter. Es dürfte verfallen, die Sonne bis zum Zergerwerden der englischen Rüstung zu nutzen...

Im Konflikt Japan-China bestehen für eine Prognose vergebliche Möglichkeiten. Entweder liegt China. Das ist wenig wahrscheinlich...

Eigenem, Druck und Verlag Mitteldeutscher Verlag-Verlag, Otto Reuber-Druckerei Halle (S.).

Voll und Scheitern

Kritik Dr. Goebbels zur Endphase.

Reichsminister Dr. Goebbels hat am Wochenende den Deutschen Büchsen 1937 folgenden Aufsatz veröffentlicht:

„Unser Volk soll im deutschen Buch die Kraftquelle für seinen täglichen Kampf um Ehre, Freiheit und Brot besitzen. Es ist Aufgabe und Ziel des deutschen Schriftstellers...

Nagel Martin im Nord Literaturpreisrichter von Berlin. Der ist schließlich französische Schriftsteller Nagel Martin im Nord...

Naturkenntnis in der Philosophie

Vortragabend im Endenbun.

Auf der ersten Mitgliederversammlung 1937/38 des Endenbundes in Halle sprach Prof. Dr. med. Kleinschmidt, Bitterberg...

Nach unserem Denksystem gibt es lädenlose Vektoren, d. h. vom Wurm zum Menschen. Der Vektorismus hat alles versucht...

Ein Preisanschreiben. Staat und Partei in Italien. Das Räiner Retzara-Verein...

Vorhabenplan für Diabetes auf Säugern. Die neue, der Universität Halle...

Ein Preisanschreiben. Staat und Partei in Italien. Das Räiner Retzara-Verein...

Vorhabenplan für Diabetes auf Säugern. Die neue, der Universität Halle...

Die Erziehung des Säuglings

Erscheinung der Gynäkologengesellschaft.

Zum Abschluß der Tagung der deutschen Gynäkologengesellschaft gab Professor Bessau, deren einer umfassensten Überlieferer über die Physiologie des Neugeborenen...

Ein Preisanschreiben. Staat und Partei in Italien. Das Räiner Retzara-Verein...

Vorhabenplan für Diabetes auf Säugern. Die neue, der Universität Halle...

Ein Preisanschreiben. Staat und Partei in Italien. Das Räiner Retzara-Verein...

Vorhabenplan für Diabetes auf Säugern. Die neue, der Universität Halle...

Ein Preisanschreiben. Staat und Partei in Italien. Das Räiner Retzara-Verein...

Die Erziehung des Säuglings

Erscheinung der Gynäkologengesellschaft.

Zum Abschluß der Tagung der deutschen Gynäkologengesellschaft gab Professor Bessau, deren einer umfassensten Überlieferer über die Physiologie des Neugeborenen...

Ein Preisanschreiben. Staat und Partei in Italien. Das Räiner Retzara-Verein...

Vorhabenplan für Diabetes auf Säugern. Die neue, der Universität Halle...

Ein Preisanschreiben. Staat und Partei in Italien. Das Räiner Retzara-Verein...

Vorhabenplan für Diabetes auf Säugern. Die neue, der Universität Halle...

Ein Preisanschreiben. Staat und Partei in Italien. Das Räiner Retzara-Verein...

Zwei neue Druckschriften von der Burg

Siebichensteiner „Post-Fraktur“ gestartet

Der Insel-Verlag druckt Heinrich Waggers' schöne „Kalendergeschichten“ in der neuen Type

Herbert Post, Leiter der Buch- und Schrift an den Werkstätten der Stadt Halle auf Burg Siebichensteiner, hat unlängst eine neue Druckschrift geschaffen, die Post-Fraktur, die jetzt zum ersten Male vom Insel-Verlag in den „Kalendergeschichten“ von Heinrich Wagner angewandt wird. Wir zeigen unseren Lesern eine Probe der neuen Post-Fraktur in dem beiliegenden wiedergegebenen Gedicht „Selige Sehnsucht“ von Goethe.

Wenn wir heute auf die neue Post-Fraktur als eine Neuschöpfung unserer „Burg“-Schriftmenschen, daß es bereits eine Post-Antiqua gibt, von der sich der Betrachter des nebenstehenden Gedichtes aus der Ueberfrüchtigkeit einer Schrift machen mag. Die Post-Fraktur heißt offiziell „Antiqua“ und besteht aus lateinischen Großbuchstaben, deren Kennzeichen eine starke Bewegtheit ist. Der künstlerische Ernst, mit dem der Charakter der Schriftbilder geformt wurde, die hundertjährige Erleichterung dem Material gegenüber vorzuziehen dem Reiner unfeiner, daß Post aus der Schule des großen Offenbacher Schriftführers Rudolf Koch stammt, der, wie jetzt sein Schüler, in enger Zusammenarbeit mit dem Insel-Verlag in Leipzig wesentlich an der äußeren Gestaltung des Bildes unserer deutschen Büchse mitgewirkt hat.

Um zunächst noch bei der „Antiqua“ zu verweilen: Da ist nichts von der Starrheit landläufiger Buchstaben geblieben. Jeder Buchstabe ist ein organisch gewachsenes Wesen. Man merkt, daß der Druck aus der Schrift hervorgegangen ist. Die Härten sind verschmiedet, je nachdem, ob es sich um Auf- oder Abstriche handelt. Eine ständige Bewegung verbindet die Buchstaben untereinander. Hat man dann eine ganze Schriftzeile oder Seite vor sich, so erhält sich der Eindruck einer fast musikalischen Harmonie. Der Künstler hat auf feine Effekte verzichtet, wenn auch hier und da Eigenwilligkeiten nicht ganz fehlen. Auf das Ganze gesehen, ist die Antiqua (die neuerdings als Post-Antiqua geführt wird) eine besonders edle und feierliche Schriftart.

Daneben tritt nun als eine neue Schrift die Post-Fraktur, das heißt also eine deutsche Druckschrift. Die Vorarbeiten dazu reichen bis 1933 zurück. Schon damals wurden die ersten Entwürfe gemacht. Eine namhafte Schriftmischerei hat vor einiger Zeit die Post-Fraktur angekauft, und führende deutsche Verleger sind dazu übergegangen, die neue Schriftart für ihre Neuererscheinungen zu verwenden. Eine Verwandtschaft mit der Post-Antiqua ist ohne weiteres gegeben. Man glaubt die gleiche Handarbeit durch die Druckbuchstaben hindurchzuempfinden. In der Bewältigung der künstlerischen Aufgabe zeigen sich aber aufschlußreiche Unterschiede. War es bei der Antiqua nötig, ein bestimmtes Maß von Verbindlichkeit in die Buchstaben hineinzutragen, um so ihre Starrheit aufzulösen und die ganze Schrift im besten Sinne des Wortes einzuweisen, so handelt es sich bei der Fraktur darum, in entgegenetzlicher Richtung ein Stück von formalem Zirkel abzustreifen, um so eine Schriftart zu entwickeln, die unserem heutigen Empfinden entspricht, und zugleich ledigenfalls notwendigen Rechnung zu tragen, die ja nicht in einem bedingungslosen Wechselspiel zu künstlerischen Willkür stehen müssen. An die Maßhaltigkeit, die Maßlinie ganz auszusparen, denkt im Ernst niemand, es sollen nur Technik und Kunst miteinander nach Möglichkeit ausscheiden, die gegenfeitlichen Ansprüche abzuwecken werden. Aber die fertige Post-Fraktur vor sich liegt, ist von ihrer Lebendigkeit überaus. Kein Wunder, daß sie bereits in den verschiedensten Größen angeboten wird. Die Vorzüge der Post-Antiqua wurden auf die Post-Fraktur übertragen. Die neue Schrift ist aber keineswegs eine bloße Peterschrift, sondern eine vielseitig zu verwendende Gebrauchsschrift. Eine bestimmte Maßhaltigkeit mit der Clausius-Fraktur von Rudolf Koch ist unmerkbar. Aber auch die Unterschiede sind nicht von der Hand zu weisen. Die Clausius ist kräftiger, geht mehr in die Breite und kann den Charakter einer Zier-

schrift (vor allem in den Großbuchstaben) nicht ganz verpassen.

Beide Druckschriften sind der Ausdruck eines gereiften Könnens, das über das Stadium des

des zugrundeliegenden künstlerischen Bemühen. Es ist bei Herbert Post, dem holländischen Schriftmischer, alles aus der gleichen Wurzel gewachsen und auf das gleiche Ziel

GOETHE / SELIGE SEHNSUCHT

Sagt es niemand, nur den Wesen,
Weil die Menge gleich verhöhnet:
Das Lebendige will ich preisen,
Das nach Flammentod sich sehnet.

Nicht mehr bleibst du umfangen
In der Finsternis Beschattung,
Und dich reißt neu Verlangen
Auf zu höherer Begattung.

In der Liebessnächte Kühlung,
Die dich zeugte, wo du zeugtest,
Überfällt dich fremde Fühlung,
Wenn die stille Kerze leuchtet.

Keine Ferne macht dich schwermütig,
Kommst geflogen und gebannt,
Und zuletzt, des Lichts begierig,
Bist du, Schmetteling, verbrannt.

Und solange du das nicht hast,
Dieses: Stirb und werde!
Bist du nur ein trüber Saft
Auf der dunklen Erde.

Experimentierens längst hinaus ist und wohl schon ganz zu sich selbst gefunden hat. Der Fortschritt von der Antiqua zur Fraktur ist mit Händen zu greifen. Es ist überraschend zu sehen, wie gut Post-Antiqua und Post-Fraktur zusammenstimmen, wenn man sie nebeneinander stellt und beide Schriftarten zugleich verwendet. Das ist doch wohl ein beachtliches Zeugnis für die innere Würbalthätigkeit

gerichtet. Wir freuen uns seiner bisherigen Erfolge und sprechen den Wunsch aus, daß das Verständnis für die Arbeit dieses Künstlers immer tiefer Wurzel schlägt. Herbert Post hat die Verb- und Verneiner hinter sich gelassen, seine Kunst von Staub der Meisterschaft erreicht. Wir erwarten noch viel von ihm.
Dr. Siegfried Scharte.

Eine Frau vor dem Gericht

Sie hatte eine falsche Unterschrift „gesetzt“

Wegen fortgesetzter schwerer Urkundensälfchung erhielt sie 1 Monat Gefängnis

Einem einträglichen Betrag verübte hier eine Witwe geliebten Alters mit ihrer Dreizehnjährigen Tochter, die sie von einer Pauschalhaft gemietet hatte. Gemäß den Satzungen sollte das Untervermietete ausgestellt sein und nur ausnahmsweise mit besonderer Genehmigung der Gesellschaft stattdessen dürfen. Im Falle des Untervermieteten erbot sich der Mietzins um zwei Mark, Sohn und Tochter der Witwe, die sie unter den vier Personen angeben hatte, die die Wohnung beziehen sollten, blieben aus. Statt dessen nahm die Witwe, ohne zu fragen, einen jüngeren Herrn in die Wohnung auf. Auf die Werbung des Hausverwalters fragte die Geschäftsführung bei der Frau nach dem Untermieter an, ob sie aber mit der Erklärung zufriden, der betreffende Herr sei ein ansehnlicher wohnender Herr, der in Halle eine militärische Lehrgang mache und sich nur vorübergehend hier aufhalte. Er galt also als Wolf, wenn er auch der Tante etwas für die Aufnahme besahlt haben mag.

Nach einiger Zeit meldete der Hausverwalter jedoch, daß in der Wohnung sich wieder andere Leute, ja sogar ein Obenarzt, anzuhalten und mit dem Hauschlüssel nach Belieben ein und ausgehen konnten. Die

Witwe gab an, sie habe, da sie allein die ganze Miete nicht hätte aufbringen können, Untermieter aufgenommen; sie rede sich damit aus, sie hätte aus der Antwort, die ihr über die Aufnahme ihres Neffen erteilt worden ist, auf eine allgemeine Erlaubnis zum Untervermieten geschlossen.

Daß das nicht sein kann, erhellt daraus, daß sie den vollständigen Mietvertrag mit dem Untermieter, den nach Vorhichricht aus der Hauseigentümer oder sein Vertreter unterschreiben muß, nicht dem Hausverwalter vorgelegt, sondern auf vier Weibschwestern dessen Namen selbst darunter geschrieben hat. Dem Schöffengericht Halle erklärte sie, sie habe gar keine Urkundensälfchung beabsichtigt; denn sie habe ja neben den von ihr unterzeichneten Namen des Hausverwalters das Wortchen „geleht“ geschrieben. Sie schied mit also doch das Bewußtsein gehabt zu haben, daß sie unbedeutend den fremden Namen nicht hinben darf. Mit dem Wortchen „geleht“ sollte nur vorangegeben werden. — Das Schöffengericht verurteilte die Frau wegen fortgesetzter schwerer Urkundensälfchung in Verbindung mit fortgesetztem Betrag zu einem Monat Gefängnis.

Zweimal Kraftfad gegen Auto

Gegen 10.25 Uhr stießen gestern in der Wandeburger Straße ein Kraftfad und ein Auto aneinander. Der Kraftfadfahrer lauzte und zog sich Hautabschürnungen und Prellungen zu, er mußte ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Beide Fahrzeuge wurden leicht beschädigt. — Gegen 14.30 Uhr stießen in der LorstraÙe ein Auto und ein Kraftfad aneinander. Dieser erlitt einen komplizierten Interfahnenbruch und wurde mit einem Kranwagen zum dem Veranlassungsbereit zu halten, damit die Schrammen dieser nicht doppelte Wege gehen müssen.

Kleiderfammlung für das WSW

Von Angehörigen der NS-Frauenchaft und des Deutschen Frauenwerkes wird zur Zeit eine Kleiderfammlung für das Winterhilfswerk durchgeführt. In die Hausfrauen Halle ergeht deshalb der Appell, freudig zu geben und zugleich die Witte, die abgehenden Kleidungs- und Bekleidungsbereit zu halten, damit die ehrenamtlichen Helfer nicht doppelte Wege gehen müssen.

Schleuse Trotha. Wasserband Unterpostel Schleuse Trotha 1½ Meter wie gehen. Schiffsahrt: Gierdenbacher Kanal, Güterdampfer Strass, Schlepper E. Schipper Anhalt, drei kleine Fahrzeuge WSW, drei gelobene Fahrzeuge Jacht, zwei beladene Fahrzeuge Schlepper Söbnie und Fuß, ein kleines Fahrgestell Schiffer Anstalt, zwei Fahrzeuge Schlepper Damier-Compagnie.

Erika Lindner tanzt in Halle



Im Rahmen der Meisterabende des Theaterzuges der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ tanzt am Donnerstagabend im Thalia-Theater Erika Lindner, die erste Solotänzerin der Staatsoper Berlin, der ein begeistertes Ruf vorausgeht. (Bild: Rudolph.)

BDM-Mädel in die NS-Frauenchaft überwiesen

Wie überall im Reich, fand in Halle in der Mitternachts der NS-Frauenchaft die feierliche Überweisung der 21-jährigen BDM-Mädel in die Jugendgruppe der NS-Frauenchaft statt: Rittenmüll und das Vier-Gründel-Schiff das Meer“ leitete die Feierstunde ein. Die stellvertretende Untergauleitungen, Mädelgruppenführerin Traude Rittsch, sprach zum letzten Male zu den Mädeln. Sie sind nun die Zünflerinnen der NS-Frauenchaft; sie müssen daher auch die Aufgaben mit und mit der gleichen Einlabereitigkeit, mit der sie im BDM, gestanden haben, an die Aufgaben, die die Reichsfrauenführerin Frau Schulz-Klink auf dem Reichsparteitag neu

Gudmundur Ramban



Der islandische Dichter Prof. Gudmundur Ramban sprach gestern in Halle. Von seinem Werk ist „Die Jungfrau auf Skalholt“ und der Roman von der Entdeckung Amerikas („Ich sehe ein großes, schönes Land“ im Insel-Verlag Leipzig erschienen. Siehe auch den Bericht im heutigen Erschienen. (Bild: Saalekont.)

umrissen hat, gehen. Mit dem Versprechen, daß die Mädeln leberzeit bereit, seien, wenn sie gebraucht werden, überlag sie die Mädel der Jugendgruppe.

Kreisfrauenchaftsleiterin Pa. Marga Weichner umritt kurz die Aufgaben, die der Jugendgruppe übertragen sind. Sie alle stehen in der Gemeinshaft der Bewegung, und als solche müssen sie ihre Mädel, die nach abwärts von dem politischen Geschehen ihres Volkes stehen, für die Arbeit in der Jugendgruppe zu werden. Dann verpflichtete die Kreisfrauenchaftsleiterin jedes einzelne Mädel durch Handabnahme in die Jugendgruppe der NS-Frauenchaft.

Mangel an Defocatenoren soll behoben werden

Um auf dem Gebiet der Schaufenerdefocatore eine Leistungssteigerung zu erzielen, führt die Deutsche Arbeitsfront mit der Beiratsgruppe Einzelhandel Defocatoreationskurve durch, für die hervorragende Beifriede verpflichtet werden. Der Unterricht beginnt am 8. November, in zwei täglich stattfindenden Vorkursen, einem Tageskurs von 8 bis 13 Uhr und einem Abendkurs von 20 bis 23 Uhr. Jeder



Kartoffeln für die Betreuten des WSW

Lange Reihen von Güterwagen rollen in unsere Stadt und bringen Kartoffeln des „Winterhilfswerkes“ für unsere betreuten Volksgenossen. Unser Bild zeigt eine Reihe glücklicher Empfänger eines segensreichen Werkes. (Bild: NSV.)

Sind Tagesheime für Kinder nötig?

Die Stadt Halle unterhält vierzehn Tagesheime

Daneben noch Tageserholungsstätten / Aus der Arbeit des städtischen Jugend- und Fürsorgeamtes

Tagesheime für Kinder, das heißt: örtliche und zeitliche Trennung von Mutter und Kind, von Geschwistern untereinander, Trennung des Kindes von seinen Eltern, seiner Spiele, also Trennung von allem, an was das Kind von Natur aus gefesselt ist...

Die im Dezember 1934 vom städtischen Jugend- und Fürsorgeamt neu aufgestellten Richtlinien zur Aufnahme von Kindern stellen diesen Grundgedanken klar heraus: Die städtische Jugendfürsorge hat sich zum Zweck gesetzt, nur für das Kind zu sorgen...

Denksätze Nr. 10, die eine besondere Aufgabe!

Die ständig wachsende Aufzuchtorgane der deutschen Frau eine besondere Aufgabe und Verantwortung zugehören. Sie müssen in Friedenszeiten Vorzüge treffen, das Leben, Gesundheit und Gelingen der ihr anvertrauten Familie vor Störungen der äußeren Welt zu schützen...

Dankstellen

Allen jenseits als möglich verbunden: Der Generalinspektor für das deutsche Erziehungswesen bemüht sich in einem Erfolge, das weit nach an Reichs- und Landkreise, aber auch an fertigen Reichsausbildungsleiter...

„Wir feiern den Herbst“

Beschwingter Abend beim Frauenwerk

Von der Abtl. Volkswirtschaft-Hauswirtschaft im Stadthilfshaus veranstaltet

„Wir feiern den Herbst“, das Motto, unter dem die Abteilung Volkswirtschaft - Hauswirtschaft im Deutschen Frauenwerk, Stadtkreis Halle, am Dienstagabend in dem hübsamen Saal der Stadthilfshäuser einladend hatte...

„Wir feiern den Herbst“, erklärte die Kreisfranchisoleiterin Margra Melber in ihren herzlichsten Begrüßungsworten, die sie auch an die Vertreter der Kreisleitung richtete...

Einhelferlich die Vorbereitung und Aufbereitung der Früchte, wobei vor allem die hiesigen unansehnlichen Früchte Verwendung fanden...

deren Mütter aus besonderen unabwehrbaren Gründen nicht zu Hause sein können; durch eigene Krankheit, Erholungsstürze, durch Krankheit innerhalb der Familie...

Die im Dezember 1934 vom städtischen Jugend- und Fürsorgeamt neu aufgestellten Richtlinien zur Aufnahme von Kindern stellen diesen Grundgedanken klar heraus: Die städtische Jugendfürsorge hat sich zum Zweck gesetzt...

Wo werden die Kinder aufgenommen?

Die Kleinsten, die Säuglinge, werden in den Krippen gepflegt, aber auch erziehen, denn die Gewöhnung an Sauberkeit, Regelmäßigkeit kann nicht früh genug einleiten...

Die Kleinkinder, das heißt die vor- schulpflichtigen vom Laufalter an, kommen in die Kinderkrippen und finden sich von der kleinen Gruppeneinheit allmählich zur großen Kindergemeinschaft hin...

Alle Kinder können nicht gleichmäßig erzo-gen werden.

Jedes Kind ist an die Anlage gebunden, die es von den Eltern erbirbt. Aber es kommt darauf an, die Anlagen des Kindes nach dem Höchstmaß seiner Möglichkeiten auszubilden...

Die Kleinsten, die Säuglinge, werden in den Krippen gepflegt...

Die Kleinkinder, das heißt die vor- schulpflichtigen vom Laufalter an, kommen in die Kinderkrippen und finden sich von der kleinen Gruppeneinheit allmählich zur großen Kindergemeinschaft hin...

Alle Kinder können nicht gleichmäßig erzo-gen werden.

Jedes Kind ist an die Anlage gebunden, die es von den Eltern erbirbt. Aber es kommt darauf an, die Anlagen des Kindes nach dem Höchstmaß seiner Möglichkeiten auszubilden...

Die Kleinsten, die Säuglinge, werden in den Krippen gepflegt...

Die Kleinkinder, das heißt die vor- schulpflichtigen vom Laufalter an, kommen in die Kinderkrippen und finden sich von der kleinen Gruppeneinheit allmählich zur großen Kindergemeinschaft hin...

weitere. Durch Elternabende, gemeinsame Besuche und Feiern wird die Gemeinschaft des Erlebtes lebendig und zugleich die Beziehung des Kindes zu den eigenen Angehörigen...

Auf längere Zeit werden Kinder ein- gewiesen aus unzureichenden Wohnungen und Straßen, aus kinderreichen Familien; hier wird die Mutter in entgegenstehenden Umständen Arbeit der Mutter, die unbedingt zum Gelingen der Familie erforderlich ist...

Die Aufnahme in den Tagesheimen wird niemals als Ersatzmaßnahme für das Kind vollzogen, nur als Hilfeleistung im Notfall, einleiten, wo Einzug nicht...

Das Erholungsland kommt in Erholungsstätten der städtischen Tagesheime, wo eine gewisse Abgrenzung der Eltern des Gesundheitszustandes zu verhindern...

Alle Kinder können nicht gleichmäßig erzo-gen werden.

Jedes Kind ist an die Anlage gebunden, die es von den Eltern erbirbt. Aber es kommt darauf an, die Anlagen des Kindes nach dem Höchstmaß seiner Möglichkeiten auszubilden...

Die Kleinsten, die Säuglinge, werden in den Krippen gepflegt...

Die Kleinkinder, das heißt die vor- schulpflichtigen vom Laufalter an, kommen in die Kinderkrippen und finden sich von der kleinen Gruppeneinheit allmählich zur großen Kindergemeinschaft hin...

Alle Kinder können nicht gleichmäßig erzo-gen werden.

Jedes Kind ist an die Anlage gebunden, die es von den Eltern erbirbt. Aber es kommt darauf an, die Anlagen des Kindes nach dem Höchstmaß seiner Möglichkeiten auszubilden...

Die Kleinsten, die Säuglinge, werden in den Krippen gepflegt...

Die Kleinkinder, das heißt die vor- schulpflichtigen vom Laufalter an, kommen in die Kinderkrippen und finden sich von der kleinen Gruppeneinheit allmählich zur großen Kindergemeinschaft hin...

Alle Kinder können nicht gleichmäßig erzo-gen werden.

Jedes Kind ist an die Anlage gebunden, die es von den Eltern erbirbt. Aber es kommt darauf an, die Anlagen des Kindes nach dem Höchstmaß seiner Möglichkeiten auszubilden...

weitere. Durch Elternabende, gemeinsame Besuche und Feiern wird die Gemeinschaft des Erlebtes lebendig und zugleich die Beziehung des Kindes zu den eigenen Angehörigen...

Auf längere Zeit werden Kinder ein- gewiesen aus unzureichenden Wohnungen und Straßen, aus kinderreichen Familien; hier wird die Mutter in entgegenstehenden Umständen Arbeit der Mutter, die unbedingt zum Gelingen der Familie erforderlich ist...

Die Aufnahme in den Tagesheimen wird niemals als Ersatzmaßnahme für das Kind vollzogen, nur als Hilfeleistung im Notfall, einleiten, wo Einzug nicht...

Das Erholungsland kommt in Erholungsstätten der städtischen Tagesheime, wo eine gewisse Abgrenzung der Eltern des Gesundheitszustandes zu verhindern...

Alle Kinder können nicht gleichmäßig erzo-gen werden. Jedes Kind ist an die Anlage gebunden, die es von den Eltern erbirbt. Aber es kommt darauf an, die Anlagen des Kindes nach dem Höchstmaß seiner Möglichkeiten auszubilden...

Die Kleinsten, die Säuglinge, werden in den Krippen gepflegt...

Die Kleinkinder, das heißt die vor- schulpflichtigen vom Laufalter an, kommen in die Kinderkrippen und finden sich von der kleinen Gruppeneinheit allmählich zur großen Kindergemeinschaft hin...

Alle Kinder können nicht gleichmäßig erzo-gen werden.

Jedes Kind ist an die Anlage gebunden, die es von den Eltern erbirbt. Aber es kommt darauf an, die Anlagen des Kindes nach dem Höchstmaß seiner Möglichkeiten auszubilden...

Die Kleinsten, die Säuglinge, werden in den Krippen gepflegt...

Die Kleinkinder, das heißt die vor- schulpflichtigen vom Laufalter an, kommen in die Kinderkrippen und finden sich von der kleinen Gruppeneinheit allmählich zur großen Kindergemeinschaft hin...

Alle Kinder können nicht gleichmäßig erzo-gen werden.

Jedes Kind ist an die Anlage gebunden, die es von den Eltern erbirbt. Aber es kommt darauf an, die Anlagen des Kindes nach dem Höchstmaß seiner Möglichkeiten auszubilden...

Wunder der Natur

Sie bei uns eingebürgerte *W. g. in* ist im Sommer, ihren Samen vermittelst der Schwärme, die sich über den Pflanzensystemen bewegen, bis zu 10 Meter weit fliegen. Sie hält damit den Rekord unter den Gewächsen unserer Breiten.

Die Zahl der Regenwürmer in einem Hektar Ackerlandes schwankt zwischen 20000 bis 50000. Die Behauptung, daß eine bestimmte Bodenfläche von den Regenwürmern (ohne Zutun des Menschen) in ungefähr 20 Jahren vollständig umgepflügt werden kann, ist kaum als übertrieben zu bezeichnen.

Welches sind die treibenden Kräfte, die das Wasser 10, 60, 100 Meter und noch höher bis in die obersten Wipfel der Bäume unter den Ästen (Nadeln- und Laubblätter) hinaufziehen und dabei einen Druck von 6, 10, 12 und mehr Atmosphären überwinden? Wir wissen es nicht. Wir stellen lediglich fest, daß dieser rätselhafte Aufstieg stattfindet.

Die natürliche Verdunstung ist eine der Triebkräfte der Wasserbewegung im Pflanzenkörper. Welche Saugkraft diesem Naturphänomen innewohnt, wird, geht daraus hervor, daß a. B. ein einzelner Rebenstängel mit mittlerer Größe — je nach dem Feuchtigkeitsgehalt und der Temperatur der Luft — an einem Tag 60 bis 500 Liter Wasser verdunstet. Für einen Hektar Rebenaussaat wurde eine tägliche Wasserabfuhr von 30000 Liter berechnet.

Genauere Messungen mit Photometern haben ergeben, daß die grüne Pflanze viel feinere Schirmwirkung bewirkt, als das menschliche Auge.

Zur Vermeidung übermäßiger Wasserzufuhr überziehen manche Pflanzen ihre transpirierenden Organe mit Wach. Solche Wachüberzüge finden wir an den Blättern der Dattelpalme, der Wehrtanne und vieler anderer Pflanzen. Am Stamm der Wachspalme erreicht das ausgeföhnte Wachs eine Mächtigkeit von 8 bis 10 Millimetern.

Bei den Lebensvorgängen im Pflanzenkörper entstehen elektrische Ströme, genau wie a. B. bei der Muskelarbeit des menschlichen und tierischen Lebens. Diese Ströme können durch hochempfindliche Galvanometer in gleicher Weise gemessen werden, wie die Stromströme des Menschen im Elektrodiagramm.

Es ist als sicher anzunehmen, daß auf größere Distanzen (bei Nachschmelzungen) bis auf 300 Meter Entfernung) der Duft der Blüten die Bestäuber führt, aus geringerer Entfernung Wärme und Beugung des Blütenbefruchtens den Weg weisen.

Bei den folgenden Ameisenpflanzen wird Sonja nicht nur an Bestäubungsmittel abgegeben, sondern es wird damit auch eine Lebewohlige Ameisen bezaubert, die dafür allerlei gefährliche Schädlinge, wie Larven, Schoten, Kruppen und Käfer vom Garten Rand aber von den Blütenpflanzen fernhalten soll.

Prof. Dr. Hans Meierhofer führt uns in seinem Buch „Wander an der Welt“ (Verlag Weltanschauliches Institut K. G., Leipzig) in eine Welt unbekannter und weichen unbekannter Größe. Wir erfahren von der faszinierenden Welt der Ameisen, die sich uns in den kleinste, kleinsten Zeiten der Wissenschaften verhalten. Erst Erlebnis des Berges erlangen wir dem Buch einige seltsame Beobachtungen.



Deutschlands Weinfürstin 1937

Wie in jedem Jahr wurde auch diesmal auf dem großen Pfälzischen Weinlesefest in Neustadt an der Weinstraße eine deutsche Weinfürstin gewählt. Die Wahl fiel auf die amnütige Gustel Hauptmann aus dem Weindorf Haardt bei Neustadt an der Weinstraße. (Scherl-Bilderdienst-M.)



Rosemeyers Schnellleistersford auf der Reichsautobahn

Am Montag begann, wie wir berichteten, auf der Reichsautobahn Frankfurt/Main-Heidelberg die von der Obersten Nationalen Sportbehörde veranstaltete und von der NSKK-Motorgrope Hessen durchgeführte Internationale Rekordwoche für Rennwagen und Motorräder. Bereits während der ersten Stunden erreichte Rosemeyer auf Auto-Union über die englische Meilenstrecke eine Geschwindigkeit von 405,148 Stundenkilometern. Links: Der Auto-Union-Rennwagen mit Rosemeyer am Steuer startet zur Rekordfahrt. Rechts: Bernd Rosemeyer berichtet dem bekannten Konstrukteur Dr. Porsche seine Erfahrungen aus den einzelnen Rekordfahrten. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Jürgen Hahn-Butry:

Die Flucht des Sebastian Inghofer

Sebastian Inghofer hatte Prinzipien: Ein Mann darf sich nichts vergeben! Und wenn eine „Sie“ auch noch so reizend ist!

Groß war sein Kummer, daß Annemarie noch immer den kleinen drohenden Jungen mit Zerknirschung und kurzen Hosen in ihm sah, als den sie ihn im letzten Winter auf dem Wäldchen ballt ferner getrennt hatte. Ubrigens würde er in seinem ganzen Leben nicht wieder als Schulfreunde verteidigt auf ein Künstlerfest gehen!

Nie ging sie auf ein Gespräch über seine Pläne und Entwürfe richtig ein. Auch machte es ihr anheimend gar keinen Eindruck, daß er als junger Ingenieur schon erfolgreiche Konstruktionen durchgeführt hatte. Immer hielt sie: „Geh, Bafel, ich doch wie damals, lustig und jung! Das sieht dir viel besser, als wenn du technische Vorträge hältst!“

Vor jeder Verabredung mit ihr war es bei ihm fester Entschluß, ihr dieses Mal zu erzählen, daß es so nicht weiter ginge, daß sie sich seinen Interessen anpassen habe. — Sagen sie jedoch dann beifammen, so war er viel zu verliebt und es blieb alles, wie es war.

Ueber ein halbes Jahr war so vergangen. Er wußte nun genau, daß ein Leben ohne die Annemarie für ihn undenkbar war. Trotzdem durfte das letzte Wort nicht gesprochen werden, wenn sie nicht bereit war, gleich mit ihm selbst in seinem Beruf aufzugeben. —

Langsam überlegte er. In schlaflosen Nächten zimmerte er sich seinen Plan zurecht. Als sie sich das nächste Mal traf, tat er sehr ernst und feierlich. — Erst ludte Annemarie über seine Stiefelheit. Als er aber davon zu sprechen begann, daß es doch nun wohl an der Zeit wäre, über eine gemeinsame Zukunft zu reden, ging es wie ein warmer quader Strom durch ihr Herz. Ja, sie hatte sie den Bafel, sie selbst jene Stunden auf dem Künstlerfest, wo er so froh war und so ausgelassen.

Ihre Augen schauten mit einmal gar nicht mehr so schelmisch drein und es war nichts mehr in ihr, als ein großes gläubiges Warten. Sebastian zog jetzt aus der inneren Rocktasche ein kleines, blau eingetragenes Notizbuch.

„Du es wußt das Verlobungsangebot sei, das ich dir und ich bin glücklich.“

Mit befehligen Händen löste sie das Papier. Hervor kam ein kleines braunes Büchlein. — Sebastian räusperte sich kurz:

„Sie nahm das Bündchen und blätterte wahllos ein paar Seiten: „Und was soll ich damit, Bafel?“

„Er betrachtete sie ansehend: „Davor wir nun betreten, das ich ...“

„Was das ich du, Bafel?“

„Da dachte ich, daß es doch nun endlich an der Zeit für dich sei, dich für unsere Ehe vorzubereiten!“

Seine Stimme überflutete sie: „In der Ehe muß der Mann führen und die Frau muß sich ihm anpassen. Sonst ...“

Sie unterbrach ihn: „Also verlangst du von mir, daß ich diesen sonderbaren Leitfaden für technische Anfänger“ las?“

„Sie hatte ihm die Hand schon entzogen, als er weiter redete: „Ich bin nun einmal Ingenieur, und meine zukünftige Frau muß ...“

Stuhl auf und ihre Stimme zitterte vor Empörung: „... dann eben eine Ingenieurin sein. Und da ich das nicht bin, ist es wohl das Nächstbeste, wir legen jetzt Adieu!“

Als Sebastian sich von seinem Schreden erholt hatte, beschloß er, jeden Gedanken an Annemarie aus seinem Leben zu streichen.

Doch das war leichter gesagt, als getan. Ging abends das Telefon, so war es zuerst unwillkürlich freudige Erwartung, daß Annemarie anrief. Besuchte er ein Kaffeehaus, in dem sie zusammen geflossen, so schmeckte ihm nichts und das ewige Beilingslos war ein Brenzel. Dazu die Ironie, daß alle Bekannten verunderte later und bei jeder Gelegenheit von Annemarie sprachen.

Von Tag zu Tag wurde er misvergnüglicher, bis er merkte, daß sogar seine Arbeit zu leiden begann. Da entschloß er sich, zu verreisen. Weitere Hinnahme, andere Menschen, würden helfen, Annemarie zu vergessen.

Aber auch der Weltkater hatte kein Mitleid mit ihm. Statt Sonne zu scheinen, die so vieles vergessen macht, hatte er den Himmel mit Wolken verhangen. Müd und feucht war die Luft, von den Bäumen zierliche erstes fahles Herbstlaub. Die wenigen Kurstafeln waren langweilig.

Trotzig verzagte er sich in mitgenommene Arbeiten. Aber es war wie verkehrt. Nichts Bemerkenswertes wurde fertig. Ständig spukte Annemarie durch seine Gedanken.

Er begann die Tage seines Urlaubs zu zählen, und war wie erfüllt, als er im Zug nach Hause fuhr.

Zwei Tage lang ging es dann so: Erst nahm er den Hörer ab, dann legte er ihn — ohne zu wählen — wieder auf. Am dritten Tage drehte er schon ihre Nummer. Als er aber ihre Stimme am Telefon hörte, legte er den Hörer vorsichtig wieder auf die Gabel.

Im vierten Tage verabredete er sich mit seinem besten Freund:

„Annemarie ist abnungslos im Kaffee. Was Bafels Kollege ihr wohl wichtiges zu erzählen haben würde!“

Nervös wippte sie mit der Fußspitze auf und nieder. Der Kellner brachte illustrierte Zeitschriften. Sie blätterte wahllos. Dabei wurde ihre innere Unruhe von Minute zu Minute größer. Ob Bafel am Ende krank war ... Der Freund hatte so sonderbar gesprochen. Eigentlich war so ein Unikum, sich noch immer mit Bafel zu beschäftigen. Das war ganz aus, so lieb sie ihn auch gehabt hatte! Hinter ihr erklang ein kurzes Kläupern.

Erstaunt drehte sie sich um. Dann wurde ihr Besißt ganz kühl. „Was sollen solche abgekarteten Sachen? Es hat doch wirklich keinen Zweck, das wir noch miteinander reden, Bafel!“

Dabei waren Trubel und Freude in ihrem Herzen in Wiberpart. Wie abgekartet er ausließ, wie eben!

„Doch ich mich wenigstens einen Augenblick zu dir sehen?“

„Hüte!“

„Ich habe dir etwas mitgebracht, Annemarie!“

Genau so wie damals zog er ein kleines, blau eingetragenes Notizbuch aus der inneren Rocktasche.

„Vorhin schickten ihre Augen ihn an: „Du solltest dich schämen, Bafel!“ Ihre Stimme wurde ironisch: „Was ist wohl der Leitfaden für technische Fortgeschritten?“

„Erst fällt dir der Kopf: „Das andere Buch verbrennen wir! Jede dies nur einmal aus!“

„Da nahm sie das kleine Bündchen doch in die Hand.“

— Kodbuch für ansehende Hausfrauen —

In drei Monaten wollen Sebastian und Annemarie heiraten.

Aus dem Leben der Visitenkarte

Was hätte sich wohl der Mode mehr unterworfen, als die Vertreterin der Berlin selbst, die Visitenkarte? Wenn sie auch verhältnismäßig spät erst auftaucht, ist es doch interessant, ihre Entwicklungsgeschichte zu betrachten. Zuerst hörte man von ihr im Französischen Ludwigs des XIV. Ein galanter Franzose schrieb seinen Namen auf eine Spielkarte, die er bei einem Besuche, als er niemanden zu Hause traf, zurückließ. Die originelle Idee wird schnell nachgeahmt und bald wird aus der geschriebenen eine gedruckte Karte. Als nun das Kunstgewerbe seinen großen Aufschwung nahm, wird die Visitenkarte zum Luxusgegenstand. Die Adligen verzieren sie mit Wappen und Symbolen, die ihren Beruf und ihre Beschäftigung andeuten. Besonders bei den Damen wird die Visitenkarte beliebt. Sie prägen ihr den Charakter ihrer Persönlichkeit und ihres Standes auf, indem sie geschmackvolle Einzelebilder für die Ausgestaltung entwerfen lassen. Ja, es kommt dahin, daß Künstler von großem Ruf sich mit besonderem Eifer den Entwürfen neuerlicher Visitenkarten widmen; denn die Großen des Landes legen Wert auf dieses Mittel des Verkehrs und zahlen für künstlerische Entwürfe hohe Preise. Solchen übertriebenen Luxus gerührt aber bald die Revolution.

den die Visitenkarten bedruckt oder bemalt und tragen in dieser Art dem herrschenden Geist Rechnung. Doch auch das findet sein Ende, und es ist interessant zu beobachten, wie ein neuer geistiger Aufschwung einleitet. Wieder schmücken künstlerische, jetzt kriegerische Zeichnungen die Visitenkarte, jedoch nach kurzer Zeit gilt Einfachheit als größte Vornehmheit. Alles Stürische tritt hinweg und die Kupferdruckarte auf einfachem Papier wird bevorzugt. In der letzten Hälfte des vorigen Jahrhunderts liegt man es die Visitenkarte in Goldschnitt oder in rotierten Wändern in die Mode zu bringen. Solches gemuldetes Papier gilt nicht für geschmackvoll. Das Format ist auch hier der herrschenden Mode angepaßt, doch wird alles Gewicht vermieden.

Heute liegt in vielen Kreisen immer noch großes Interesse für die Visitenkarte vor, doch hat man ihr ein unbegrenzt Feld an gewiesen.

100 000 Besucher auf der „Großen Kunstausstellung“ in Düsseldorf. In diesen Tagen konnte die „Große Kunstausstellung“ auf dem Gelände der Reichsausstellung „Schönlebens Hof“ den 100 000. Besucher begrüßen. Dem wurde im Museum ein Originalmodell von Professor Jungmann über-

Kaufmännische Krankenkasse Halle
Günstiger Verlauf des Geschäftsjahres 1936.

Die kaufmännische Krankenkasse Halle (Saale) berichtet, dass der Geschäftserfolg im Jahre 1936 ein außerordentlich günstiger war. Die Krankenkasse hat im Laufe des Jahres 1936 einen Überschuss von 13.600 Reichsmark erzielt. Der Gesamtumsatz betrug 1.537.000 Reichsmark. Der Krankheitsstand betrug 262.245 auf 274.921. Der Krankheitsstand im Jahre 1936 betrug 220.902 Reichsmark. Der Krankheitsstand im Jahre 1935 betrug 202.900 Reichsmark. Der Krankheitsstand im Jahre 1934 betrug 162 Reichsmark. Die Zahlen legen Zeugnis ab, dass die Krankenkasse ein erfolgreiches Geschäftsjahr 1936 hinter sich gelassen hat. Die Krankenkasse hat im Laufe des Jahres 1936 einen Überschuss von 13.600 Reichsmark erzielt. Der Gesamtumsatz betrug 1.537.000 Reichsmark. Der Krankheitsstand betrug 262.245 auf 274.921. Der Krankheitsstand im Jahre 1936 betrug 220.902 Reichsmark. Der Krankheitsstand im Jahre 1935 betrug 202.900 Reichsmark. Der Krankheitsstand im Jahre 1934 betrug 162 Reichsmark.

Reichsbank weiter entlastet
Der Ausweis für die dritte Oktoberwoche.

Der Ausweis der Reichsbank vom 23. 10. 37 zeigt den Entlastungsprozess der Reichsbank weiter fröhliche Fortschritte gemacht. Die erneute Verminderung der gesamten Reichsbanknoten um 17,6 auf 528,1 Millionen Reichsmark ist ein weiterer Beweis für den glücklichen Verlauf der Geldpolitik. Die Reichsbanknoten sind um 20,2 v. H. entlastet, womit die Reichsbanknoten insgesamt um 91,6 v. H. reduziert worden ist. Der gesamte Reichsbanknotenbestand betrug am 23. 10. 37 528,1 Millionen Reichsmark, gegenüber 590,7 Millionen Reichsmark am 23. 9. 37. Die Reichsbanknoten sind um 20,2 v. H. entlastet, womit die Reichsbanknoten insgesamt um 91,6 v. H. reduziert worden ist. Der gesamte Reichsbanknotenbestand betrug am 23. 10. 37 528,1 Millionen Reichsmark, gegenüber 590,7 Millionen Reichsmark am 23. 9. 37.

Schweinekontingent 70 bzw. 60 Proz.
Sicherung gleichmäßiger Schweinefleischversorgung.

Der Fortschritt der Schweinefleischversorgung ist ein weiterer Beweis für die erfolgreiche Durchführung der Schweinefleischkontingentierung. Die Schweinefleischkontingentierung hat im Laufe des Jahres 1937 einen Überschuss von 13.600 Reichsmark erzielt. Der Gesamtumsatz betrug 1.537.000 Reichsmark. Der Krankheitsstand betrug 262.245 auf 274.921. Der Krankheitsstand im Jahre 1936 betrug 220.902 Reichsmark. Der Krankheitsstand im Jahre 1935 betrug 202.900 Reichsmark. Der Krankheitsstand im Jahre 1934 betrug 162 Reichsmark.

Wasserstände von heute!

Table with 4 columns: Location, Date, Water Level, and Notes. Locations include Saale, Elbe, Havel, and various rivers. Dates range from 27.10.37 to 26.10.37.

Berliner Börse
Donnerstag, 5. Oktober 1937

Table of stock market data for Berlin, including various indices and individual stock prices. Columns include 'Deutsche Wertp.', 'Goldpandbriefe', and 'Verkehr-Aktien'.

Einheitliche Organisation der Wirtschaft
Keine Erschwerung der Wirtschaftsführung durch organisatorische Mängel

Von Ministerpräsident Generaloberst Göring.

In der letzten erschienenen Oktober-Ausgabe der 'Saale-Zeitung' wird die einheitliche Wirtschaftsführung als ein Ziel der Wirtschaftspolitik bezeichnet. Die einheitliche Wirtschaftsführung ist ein Ziel der Wirtschaftspolitik. Die einheitliche Wirtschaftsführung ist ein Ziel der Wirtschaftspolitik. Die einheitliche Wirtschaftsführung ist ein Ziel der Wirtschaftspolitik. Die einheitliche Wirtschaftsführung ist ein Ziel der Wirtschaftspolitik.

Zuerst das Wohl des Volkes

Das oberste Ziel der Wirtschaftspolitik ist das Wohl des Volkes. Die Wirtschaftspolitik hat das Wohl des Volkes als oberstes Ziel. Die Wirtschaftspolitik hat das Wohl des Volkes als oberstes Ziel. Die Wirtschaftspolitik hat das Wohl des Volkes als oberstes Ziel. Die Wirtschaftspolitik hat das Wohl des Volkes als oberstes Ziel.

Preise an Getreide- und Warenmärkten

Table of commodity prices for grain and goods markets. Columns include 'Getreide', 'Fleischpreise', and 'Warenmärkte'. Prices are listed in Reichsmark.

Nur kurz gesagt, aber dennoch wichtig

Zur Schaffung eines leistungsfähigen Rundhandelsverkehrs benötigt die Wirtschaftsführung...

Die Wirtschaftsführung hat das Wohl des Volkes als oberstes Ziel. Die Wirtschaftsführung hat das Wohl des Volkes als oberstes Ziel. Die Wirtschaftsführung hat das Wohl des Volkes als oberstes Ziel. Die Wirtschaftsführung hat das Wohl des Volkes als oberstes Ziel.

Der Fortschritt der Wirtschaftsführung

Der Fortschritt der Wirtschaftsführung ist ein weiterer Beweis für die erfolgreiche Durchführung der Wirtschaftspolitik. Die Wirtschaftspolitik hat das Wohl des Volkes als oberstes Ziel. Die Wirtschaftspolitik hat das Wohl des Volkes als oberstes Ziel. Die Wirtschaftspolitik hat das Wohl des Volkes als oberstes Ziel. Die Wirtschaftspolitik hat das Wohl des Volkes als oberstes Ziel.

Die Fleischpreise in Halle

Die Fleischpreise in Halle sind im Laufe des Jahres 1937 um 10 Prozent gesunken. Die Fleischpreise in Halle sind im Laufe des Jahres 1937 um 10 Prozent gesunken. Die Fleischpreise in Halle sind im Laufe des Jahres 1937 um 10 Prozent gesunken. Die Fleischpreise in Halle sind im Laufe des Jahres 1937 um 10 Prozent gesunken.

Magdeburger Zuckerkontingent

Das Magdeburger Zuckerkontingent hat im Laufe des Jahres 1937 einen Überschuss von 13.600 Reichsmark erzielt. Der Gesamtumsatz betrug 1.537.000 Reichsmark. Der Krankheitsstand betrug 262.245 auf 274.921. Der Krankheitsstand im Jahre 1936 betrug 220.902 Reichsmark. Der Krankheitsstand im Jahre 1935 betrug 202.900 Reichsmark. Der Krankheitsstand im Jahre 1934 betrug 162 Reichsmark.

Berliner Erthverkehr von heute

Der Berliner Erthverkehr hat im Laufe des Jahres 1937 einen Überschuss von 13.600 Reichsmark erzielt. Der Gesamtumsatz betrug 1.537.000 Reichsmark. Der Krankheitsstand betrug 262.245 auf 274.921. Der Krankheitsstand im Jahre 1936 betrug 220.902 Reichsmark. Der Krankheitsstand im Jahre 1935 betrug 202.900 Reichsmark. Der Krankheitsstand im Jahre 1934 betrug 162 Reichsmark.

Freiverkehr

Table of exchange rates for various currencies. Columns include 'Freiverkehr' and 'Berl. Devisenkurse'. Rates are listed in Reichsmark.

Bank-Aktien

Table of bank stock prices. Columns include 'Bank-Aktien' and 'Verkehr-Aktien'. Prices are listed in Reichsmark.

Stadttheater Halle
Heute, Mittwoch, 20 bis nach 23 Uhr
Der Vogelhändler
Operette von Carl Zeller
Donnerstag, 20 bis nach 23 Uhr
Der Vogelhändler

Schauburg
Morgen letzter Tag!
Marika Röck
Hans Söhnker
Alfred Abel - Oskar Sims
in dem großen musikalischen
Aussatzungsfilm der Ufa
Und Du
mein Schatz
fährst mit ...
Ein bezaubernder Film mit
ebenso bezaubernden Dar-
stellern nach dem Roman der
„Berliner Illustrierten Zeitung“
Musik: **Franz Dollé**
Führer: ...

Morgen
Tanzabend
Erika Lindner
20 Uhr, Thalia-Theater
Karten in den bekannten
Verkaufsstellen

CAPITOL
Ab heute Mittwoch
Premiere

mit
Zarah Leander
Eine Schöne voll Schönheit
und Bewegung, Aus-
stattung von seltener
Schauspielwürdigkeit.
Premiere
ist ein Erlebnis für Jeden
Besucher
Täglich 4.00 6.10 u. 8.30

Heute nachmittag 2.30
Märchenvorstellung
Dornröschen u.
Kinderlieder
Freitag und Sonnabend
29. und 30. Oktober
Nachvorstellungen
Beginn 11 Uhr
Liebe
Das Schicksal einer jungen
Elze

Clond-Weihnachts-
Silvesterfahrt
nach Madeira
20. Dez. 1937 bis 6. Jan. 1938
Fahrpreis ab RM. 350.—
mit Erholungsreisen-Dampfer
„General von Steuben“
Prospekt - Buchung durch
Lloyd-Reisebüro
Hermann Müller, Halle (S.),
Leipziger Str. 94 neben Café Zorn
Saale-Zeitung, Halle (Mittel)

LICHT SPIELE **CT** **LICHT SPIELE**
Am Riebeckplatz
Ab morgen Donnerstag
Ein Stelldamein der
großen Komiker!
Das bedeutet
Lachen und Freude
auf der ganzen Linie!

Die Landstreicher

Ein großer über-
mütiger Film nach
der weltberühmten
Operette von **Ziehrer**.
Spielleitung: **Carl Lamac**
Sechs Komiker wurden eingesetzt, deren
Namen allein schon Witz, Humor und
Fröhlichkeit künden:
Paul Hörbiger, Rudolf Platte
Rudolf Carl - Werner Finck
Warsi Witt - Leo Peukert
den Kranz der Damen eröffnen die be-
liebten Lustspiel-Darstellerinnen
Lucie Englisch, Gretl Thelmer
und in dem „keriosen“ Liebespaar lernen
wir den großen Operettenstar
Erika Drusevich
und den jugendlichen **Walter Güters**
vom Leipziger Sender kennen.

Die Handlung des Filmes spielt zum
Überwiegenden Teil im Freien, und der
idyllisch gelegene Schillersee gibt ein
landschaftlich herrliches Kolorit.
Erika Drusevich singt u. a. den be-
kannten Walzer „Sei gepriesen, du
Lachende Nacht“, und herrliche alte
und neue Schlager füllen eine Handlung
voller Einfälle und Verwundungen.
Ein volkstümlicher Film,
in dem **Witz und Humor**
Triumphe feiern!
Hierzu:
Vom Spinnen und Weben im
Berner Oberland - Kulturfilm.
Für Jugendliche nicht zugelassen!
Heute letzter Tag:
Die Warschauer Zitadelle

Ein großer über-
mütiger Film nach
der weltberühmten
Operette von **Ziehrer**.
Spielleitung: **Carl Lamac**
Sechs Komiker wurden eingesetzt, deren
Namen allein schon Witz, Humor und
Fröhlichkeit künden:
Paul Hörbiger, Rudolf Platte
Rudolf Carl - Werner Finck
Warsi Witt - Leo Peukert
den Kranz der Damen eröffnen die be-
liebten Lustspiel-Darstellerinnen
Lucie Englisch, Gretl Thelmer
und in dem „keriosen“ Liebespaar lernen
wir den großen Operettenstar
Erika Drusevich
und den jugendlichen **Walter Güters**
vom Leipziger Sender kennen.

Martha Hübner
Die unerreichte Parodistin wird am
Sonntag, den 7. November, bei den
barmherzigsten Stunden mit u.
bringt dort ihre großartigen Vorzüge:
„Der Frauenkongreß“
und
„Mir geht nicht über Fußball“

LICHT SPIELE **CT** **LICHT SPIELE**
Große Ulrichstraße 51
Morgen Donnerstag
die außerordentliche Erstaufführung
des Gesprächsstoff für reife Menschen!
Ein Film von
Liebe, Ehe,
Mutterschaft

Walpurgisnacht
Die Sünde wider das Leben

Ein großer Schwedenfilm
in deutscher Sprache!
Der Film
für Mann und Frau
Lange nicht hat es einen Film gegeben,
der sich an das Eheproblem, Nachkommen
oder nicht herantut. Und den Weg einer
Frau vom Standpunkt der Kindesver-
neinung - über den heimlichen Eingriff
ins künftige Leben und die schweren
Folgen dieser kriminellen Tat - bis zur
Katastrophe aufzeigt.

Ein beispielloses Erlebnis
für Mann und Frau
Hauptrollen:
Der Mann Lars Hansson **Das Mädchen** Ingrid Bergman
Die Frau Carin Carlsson **Der Vater** Viktor Sjöström
Ein jeder kommt
und setze sich mit diesem
Film von **Liebe, Ehe und**
Mutterschaft auseinander
Kulturfilm: **Sonne über Schwed. Land**
Für Jugendliche nicht zugelassen!
Heute letzter Tag:
„Das letzte Sklavenschiff“

München in Halle!
Auf nach dem
Hamburger Büfett
Original-Trachtenkapelle
Raitmoser-Truppe
Täglich ab 4.30 Uhr zu hören!

Täglich ab 4.30 Uhr
das beliebte **Kaffee-Kränzchen**
1 Kännchen Bohnen-Kaffee mit
Kuchen (inkl. Getränke-Steuer) ... **53**

Die Parole
Preisstellung Halle-Stadt, Ortsgruppen-
Zustellenteiler: Donnerstag 20 Uhr Dienstbespre-
chung im Saal der Vorführung. Ortsgruppe
Leibniz: Donnerstag 20 Uhr Schulungsabend in
„Sonsfeld“. Ortsgruppe Göttingen: Donnerstag,
20. Oktober, 20 Uhr im großen Saal der Reichsdeu-
tschen Jugendherberge für alle Parteigenossen,
angehörigen, anwärter und anwärterinnen.
Preisstellung Saalekreis, Ortsgruppe
Wormitz-Bühlberg, Donnerstag Schulungsabend in
der Büllberger Schule um 20 Uhr.
Preisstellung Saalekreis, Kreisratsschulungsabend
freie Beruf: heute 20 Uhr Vortrag für die Kranken-
pfleger und das rote Kreuz. Die Abgabe wird im
Schulsaal der Schützengilde Halle-Stadt für alle
Sportvereinigungen freigegeben. Der Vortrag Dr. Cies
über Berufsstrafen wird wegen Verhinderung
des Vortragenden verfallen.
Preisstellung Saalekreis, Ortsgruppe Halle.
Die diesjährige Ortsgruppenfeier mit Begrüßung
der Rotkreuzer findet am 1. November, 20 Uhr, bei
Vorteil & Wohlstand statt.
Preisstellung Saalekreis, Saalekreis. Die noch
nicht abgehenden Kreisblätter Nr. 87 und 88/87
müssen unbedingt heute in der Kreisbücherei, Saal
durch Straßberg abgeholt werden. - 2. November,
20 Uhr, in der Halle der Zeitgenossen (Saale-
abend), Motto „Gefühllos“, Redezeitung 10 H.
Preisstellung Saalekreis, Saalekreis. Heutige
Spenden für die Spinnerei 1.20-21 Uhr, Vorfüh-
rung 9-10 Uhr; Saal, Oberstraße 20.30-21.30
Uhr. - Zeitliche Spinnerei: Marktplatz 22 von 21 bis
22 Uhr. - Spinnerei (für ältere Frauen): Marktplatz
22 von 20-21 Uhr. - Zeitgenossen: Saale-
kreislige 15-16 Uhr. - Spinnerei: Marktplatz 19.30
bis 20.30 Uhr. - Allgemeine Kreisfeier: Saale-
kreislige 20-21 Uhr. - Spinnerei (für Fort-
geschrittene): Saalekreislige 20-21.30 Uhr. -
Spenden: Saalbücherei, für Frauen 11-12 Uhr, für
Schulmeister 16-17 Uhr, für Männer und Frauen
19.30-20.30 Uhr. - Preis: Saalekreislige 20
von 19-20 Uhr. - Saale: Saalekreislige 20-20.45 Uhr.
- Saale: Saalekreislige: Saalekreislige, Saalekreislige
Saalekreislige 20-21 Uhr. - Saale: Saalekreislige
Allgemeine Kreisfeier: Saalekreislige 18-19 Uhr.
- Zeitgenossen: Allgemeine Kreisfeier (für
Männer) Saalekreislige 20-21 Uhr.

Radi **LICHTSPIELE**
Es gibt nur ein Urteil:
unübertrefflich
in Gesang, Humor und dramatischer
Handlung.
Ein hinreißend schöner Film!
Ein Traum von Liebe und Sehnsucht!
2. Woche
der Terra-Großfilm
Zauber der
Bohème
mit
Marta Eggerth
Jan Klepura
Paul Kemp / Theo Lingon
O. Sims, R. Ramanowsky, Lissi Holzschuh
Regie: Geza von Bolvary
Musik: Robert Stolz
Beginn: 3.30 6.00 8.30 Uhr.
Für Jugendliche über 14 Jahre erlaubt!

Kurhaus Bad Willekind
Heute, Mittwoch, 4 Uhr Konzert
Morgen, Donnerstag, 4 Uhr Tanz-Tee
8 Uhr Tanzabend
Schreiberschälchen
Gaugenberg
Heute abend TANZ

ANZEIGEN
in der Saale-Zeitung
erlangen Erfolg

Die Kraft im Volk
Ein Lied in seiner Jugendzeit.
WERDE MIT OEDER DER NSV

Rundfunk am Donnerstag
Leipzig
Beethoven 199
5.50: Frühnachrichten, Wetterber.,
6.00: Morgenakt, Reichswetterbericht,
6.10: Funknachricht.
6.30: Frühkonzert.
7.00: Nachrichten.
8.00: Funknachricht.
8.30: Kleine Musik, Schallplatten.
8.50: Ohne Sorgen lieber Morgen.
9.30: Kleine Chronik des Abends.
9.50: Wetterberichtsübertragungen.
10.00: Stoffeinführungen.
10.30: Wetterberichtsungen und Tages-
programm.
11.50: Heute vor ... Jahren
12.00: Mittagskonzert.
12.15: Nachrichten.
13.00: Zeit, Wetter,
Nachrichten.
14.00: Zeit, Nachrichten, Hörse.
14.15: Musik nach Zich, Schallplatt.
15.30: In Kampf um nordische Art.
15.50: Staffeln prüfen.
16.00: Musik am Nachmittag.
16.15: Nachrichten.
16.30: Gedächtnis und Zeit in
freier Sicht.
18.30: „In Speier im Saal, da
lebt sich ein König.“
19.00: Abendnachrichten.
19.10: Frühlicher Wetterber.,
20.00: Das interaktive und nicht
dungen, Sportfunk.
22.30: Frühlicher Wetterber.,
23.00: Wetter- und Unterhaltungs-
musik.
Deutschlandsender
Wien 1971
6.00: Frühnachrichten, Morgenakt,
Wetterbericht, anst. Aufnahme.
6.30: Frühkonzert.
7.00: Nachrichten.
11.15: Deutscher Gewerbeterricht.
11.40: Wiener Gartenbilder, die
uns helfen.
11.50: Frühlicher Wetterber.,
12.00: Musik zum Mittag.
12.15: Zeitgenossen der
Deutschen Gewerbeterricht.
13.00: Glückwünsche.
13.45: Kleine Nachrichten.
14.00: Musik von Zwei bis Drei
15.00: Wetter- und Hörberichtsber.,
Programmhinweise.
15.15: Hausmusik einst und lebt.
15.40: In den Urwäldern von
Walaha.
16.00: Musik am Nachmittag.
18.00: Wienkonzert.
18.25: Kleine Unterhaltungs-
Schallplatten.
18.40: Der Kampf auf Rom. Zum
15. Jahrestag. Erlebnisbericht.
19.00: Fernruf Wetterbericht und
Hörnachrichten.
19.10: Wetterberichtsber. Unter-
haltungsmusik.
21.00: Deutsches Lied.
21.15: Der Tag fliegt aus ...
22.00: Wetter- Tages- und Sport-
nachrichten.
21.40: Deutsches Lied.
22.30: Eine kleine Radiomusik.
22.40: Deutscher Gewerbeterricht.
23.00: Zeit und Unterhaltung.

Die neuesten Rundfunk-Geräte
Wappmann, Lorenz,
Made, Philipp,
Stavenow, Teichmann
und andere auch Marken.
Unverändliche Verführung
B. Doll
Planophon, Gr. Ulrichstr. 33/34

den höchsten Stellen als Unterstaatssekretär.

Da lesen die Jungen von Gasse zu Gasse, von Haus zu Haus, treppauf, treppab, erbetenen Klappen, Lumen, Meisen, Kleiber, Wäsche und alles, was sonst adäquat auf den Reichsbildungen ist...

Es wird also alles recht und trotz der Not im Grunde doch schön und reich gewesen, wenn Karl Rath nicht immer abwärts gehalten und nie und da aus seinem Winkel heraus das acriminöse Gerücht ausgetastet hätte.

Wie steht es nur wieder da? Und was nimmt er sich heraus? denken die Jungen.

Es ist gut, wenn für armen Leuten ein Teil dessen zurückgeht, was ihnen doch bloß gestohlen wurde, sagte Karl Rath. Aber der Demagoge, aus dem heraus ihr das tut, ist falsch. Die Tüchtigen sind es, die den Leuten wie wir, das sie keine Leuten sind, sondern minderwertigen Leuten zu sein brauchen...

Alle haben sie Karl Rath an und feiner sprach ein Wort. Vielleicht denken einige: 'Jedenfalls hat er recht.' Aber gegen das denken alle auch: 'International? Das gibt es ja nicht. Das ist doch unmöglich. Reiner faul...

Erörterten sie sich: 'Karl Rath redet bloß so nach den roten Heften und Zeitschriften, die sie uns alle Morgen durch die Briefkasten schieben und in die Briefkästen...

Dann nahmen sie die roten Heften vor und saßen dann herum wie an Knochen. Was da geschrieben stand von der Enttätung des Arbeiters, von der Freiheit und Teilhaft der Farbe...

und Glatz babel sein, und Glatz ist nicht überflüssig. Aber bei Freiheit und Schwäche ist es nie.

Anfangs Oktober saute Karl Rath aus seinem Winkel heraus: 'Es liegt Elend in der Luft!'

Das war nicht bloß so daherschlafend. Es steckte doch etwas hinter den Worten.

Sie hoben die Hülle und einer sagte: 'Was ist?'

Karl Rath blickte erst einmal die Luft durch die Rippen. 'Das allgemeine und tiefe Wohlbefinden ist noch nicht heraus. Wer mehr weiß hat, hat noch immer mehr zu sagen. Der Name und der Arbeiter sind noch immer die Sünde...

Einer faul: 'Wenn das neue Wohlbefinden kommt, wird Wohlbefinden nicht, und das darf doch nicht sein.' 'Es ist schon schicklich! Bloß die Menschen in heute noch falsch', lachte Karl Rath. 'Und sie müssen endlich richtig denken werden!'

Mittwoch, 27. Oktober 1937

Mittwoch, 27. Oktober 1937

Kleine Anzeigen von Privat zu Privat werden nur einseitig (22 mm breit) veröffentlicht und nach Worten berechnet. Das feldkreuzige Überschriftswort kostet 20 Pf., das einfache Wort in der Grundchrift 6 Pf. ...

Herliches Schlafzimmer echt Eiche kompl. und formiche Küche, o. teilig. RM. 578.- Möbel-Myzk nur Bülldorfer Weg 4

Offene Stellen

Stellungsnehmern wird empfohlen den Bewerbungen auf Ziffer-Aussetzen keine Urteilsurteile beizufügen, so dass sich ebensowenig können, Zensurenbescheinigungen und Lichtbilder ausliefern...

Schneidergehilfen Angen, rüchigen, Zeit ein

Freihergehilfe, tüchtige, bei gutem Lohn u. günstigen Bedingungen sofort

Freihergehilfe, tüchtige, bei gutem Lohn u. günstigen Bedingungen sofort

Freihergehilfe, tüchtige, bei gutem Lohn u. günstigen Bedingungen sofort

Freihergehilfe, tüchtige, bei gutem Lohn u. günstigen Bedingungen sofort

Freihergehilfe, tüchtige, bei gutem Lohn u. günstigen Bedingungen sofort

Freihergehilfe, tüchtige, bei gutem Lohn u. günstigen Bedingungen sofort

Freihergehilfe, tüchtige, bei gutem Lohn u. günstigen Bedingungen sofort

Freihergehilfe, tüchtige, bei gutem Lohn u. günstigen Bedingungen sofort

Freihergehilfe, tüchtige, bei gutem Lohn u. günstigen Bedingungen sofort

Freihergehilfe, tüchtige, bei gutem Lohn u. günstigen Bedingungen sofort

Freihergehilfe, tüchtige, bei gutem Lohn u. günstigen Bedingungen sofort

Freihergehilfe, tüchtige, bei gutem Lohn u. günstigen Bedingungen sofort

Mekkergehilfe, Ende zum 1. 11. 37 einen Mekkergehilfe

Schweizer Kupflitterer für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Mädchen, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Mädchen, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Mädchen, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Mädchen, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Mädchen, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Mädchen, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Mädchen, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Mädchen, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Mädchen, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Mädchen, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Mädchen, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Mädchen, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Mädchen, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Mädchen, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Mädchen, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Mädchen, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Mädchen, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis

Wäsche, junges, für 100 Morgen Landarbeit, gef. Kost und Reis